

Die weiße Weste bleibt erhalten!



Im 3. Punktspiel der Saison hatten die Bautzener die 1. Mannschaft des TTC Elbe Dresden zu Gast. Für den verletzten Jozef Ovecka spielte aus der 2. Mannschaft Marco Schuster, welcher schon vor 2 Jahren in der damaligen Verbandsliga punktete. Auch die Dresdner hatten für Lars Matthes einen sehr guten Ersatzmann aus der 1. Bezirksliga namens Bastian Beer dabei. Da die Elbstädter jeden Punkt brauchen, wusste man schon vorher, dass sie versuchen würden, der 1. MSV-Garde das Leben schwer zu machen. Dies gelang ihnen aber nur bedingt.

Spielanpiff war wie immer 18 Uhr in den vier Wänden der Gesundbrunnenhalle. Überraschenderweise spielten in den ersten Doppelpaarungen das Einserdoppel des MSV Engert/Janke gegen Bähr/Bachmann und Günther/Neck mussten gegen Bode/Beer des TTCs ran. Bei Hartmut und Robert ging es die ersten zwei Sätze erwartungsgemäß knapp zu, wobei sie nur Einen für sich entscheiden konnten. Trotzdem die folgenden zwei Sätze deutlicher wurden, ging schon die Eröffnungspartie in den Entscheidungssatz. Dieser hätte spannender nicht sein können! Bei einem Spielstand von 8:8 spielten die Dresdner zwei Glücksbälle, sodass das MSV-Spitzendoppel 8:10 zurück lag und die Beiden vor ihrer ersten Niederlage standen. Doch Hartmut wehrte noch mehr Unheil ab, indem er einen weiteren Mehlball entschärfte. In den folgenden Ballwechseln hatten die Bautzener im wahrsten Sinne des Wortes das glücklichere Händchen und konnten mit 12:10 den ersten Punkt erzielen. Im parallel verlaufenden 2. Doppel hätte es aus Sicht der Spreestädter durchaus knapper zugehen dürfen. Aufgrund vergebener Chancen in der Verlängerung des 2. Satzes mussten sich Maik und Manu mit 1:3 geschlagen geben. Somit musste wieder einmal das 3. Doppel, bestehend aus Döcke/Schuster, die Kohlen aus dem Feuer holen. Mit einem relativ klaren 3:0 Sieg gegen den Noppenspezialisten Spandler und Taubert setzten sie sich durch und brachten den Bautzenern eine 2:1-Führung ein.

Und schon ging es für das bisher noch ungeschlagene obere Paarkreuz ans Werk. Hartmut Engert schlug gegen Matthias Bachmann auf und Robert Janke durfte gegen Marcel Bähr ran. Bachmann

konnte Hartmut zwar einige Bälle mit seiner unangenehmen und sicheren Ballonabwehr klauen, aber ernsthaft in Gefahr war er während der drei Sätze nicht. Bei Robert sah es schon etwas anders aus. Nach einem knappen ersten verlorenen Satz konnte der 2. Mann des MSV die beiden darauffolgenden Sätze für sich entscheiden. Doch Robert taktierte im 4. Satz eine Spur zu viel und musste über die volle Distanz gehen. Schließlich entschied er sein Auftakteinzel mit 12:10 in der Verlängerung für sich und baute die Bautzener Führung aus. Nun waren Maik Günther gegen Spandler und Manuel Neck gegen Bode gefragt. Manu hatte leider seine Hausaufgaben nicht gemacht und rückte nach einem 0:3 ab. Die Partie von Maik und Spandler verlief aus Bautzener Sicht besser. Nach einem ständigen hin und her in den ersten vier Sätzen setzte sich Maik im 5. Satz hauchdünn mit 11:9 durch. Das untere Paarkreuz tat es dem Oberen gleich und ließ nichts anbrennen, indem Michael Döcke seinen Kontrahenten Beer in drei engen Sätzen bezwang. Marco Schuster verpasste leider den ersten Satz gegen Taubert, dichtete aber in den folgenden drei Sätzen ab. So kam es zu einem beeindruckenden Zwischenstand von 7:2 nach der ersten Einzelrunde.

In den kommenden Begegnungen spielten Hartmut gegen Bähr und Robert anscheinend mit Bachmann - so sah es zumindest in den Sätzen drei und vier an Roberts Tisch aus. Zwar verlor er den 2. Satz, setzte sich aber trotzdem mit 3:1 durch. Hartmut hingegen legte einen bombastischen Start mit einer 2:0-Führung vor. Bähr, der immer besser ins Spiel kam, wehrte mittlerweile die meisten Schüsse Hartmuts derart gut ab, dass er die folgenden beiden Sätze holen konnte. Doch mit einem starken Endspurt entschied Hartmut den letzten Satz klar für sich mit 11:4 Punkten. Im mittleren Paarkreuz trafen dann Maik und Bode aufeinander. Leider zog auch Maik gegen ihn mit 1:3 den Kürzeren, wobei Bode seine 3 Sätze jeweils nur mit 2 Punkten Unterschied gewann. Das Duell zwischen Manu und Spandler wiederum war nichts für schwache Nerven. Nach dem der Bautzener einige gute Serien ablieferte, kam Spandler in den ersten beiden Sätzen noch beängstigend nahe heran. So gewann Manu zweimal 13:11 infolge. Nach 2:0 hätte man denken können, jetzt macht er den Sack zu, doch Spandler drehte den Spieß im 3. Satz gehörig um und führte bereits mit 10:4. Manu blieb aber die kommenden sechs Ballwechseln fehlerlos, musste sich trotzdem mit 10:12 im Dritten und 9:11 im 4. Satz geschlagen geben. So wie die Sätze davor wurde der Entscheidungssatz mit nur 2 Punkten Unterschied beendet, mit dem besseren Ende für das MSV-Punktekonto. Schlussendlich brachte Micha mit seiner Vielfalt an Aufschlägen Taubert völlig aus dem Konzept und holten mit einem klaren 3:0-Sieg den 11. Punkt für die Spreestädter. In der letzten Begegnung zwischen Marco und Beer kam der MSV'ler leider nur in den Sätzen eins und vier so richtig in Fahrt. Das restliche Spiel dominierte Beer, sodass der MSV-Ersatz mit 2:3 vom Tisch gehen musste.

So hieß der Endstand 11:4 für den MSV, wobei fünf der insgesamt sechs 5-Satz-Spiele die Bautzener für sich entscheiden konnten.

Am Samstag, den 01.11.2014, spielt die 1. Herren das Ostsachsen-Derby der Sachsenliga auswärts gegen den SG Lückersdorf-Gelenau. Zu erwarten sind Duelle auf gleicher Augenhöhe. Gerade das immer noch ungeschlagene obere Paarkreuz Bautzens wird gegen die Routiniers Kolocek und Wendt alle Register ziehen müssen.

Für den MSV punkteten: Harmut Engert (2,5), Robert Janke (2,5), Maik Günther (1,0), Manuel Neck (1,0), Michael Döcke (2,5), Marco Schuster(1,5)